



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 29.02.2024

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 28.02.2024

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 22.20 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Frau Tiedemann kündigt an, dass das Thema „Pilotprojekt Gelbe Tonne“ (auf der aktuellen Tagesordnung TOP E 1.7) in Zukunft im UA Kultur und Wirtschaft behandelt wird.
Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 24.01.2024
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Neumann-Micklich kritisiert, dass im Straßenraum zu wenige Abfalleimer vorhanden sind, die zu selten geleert werden. Der entfernte Abfallbehälter vor dem Netto-Markt müsse wieder aufgestellt werden.
Sie beobachtet, dass vor den Geschäften in der Schleißheimer Straße (Netto und REWE) zunehmend gebettelt wird und regt eine Nachfrage bei der Polizei an. Eine anwesende Bürgerin vermutet, dass es sich um eine organisierte Gruppe handle, die sich regelmäßig abwechselt.
Herr Kienast gibt zu bedenken, dass ruhiges Betteln im öffentlichen Raum erlaubt ist und nicht gegen sie vorgegangen werden sollte. Frau Burwitz berichtet, dass die Bettelnden die Passanten nicht bedrängen. Herr Lugani lehnt eine Nachfrage bei der Polizei ab.
Frau Tiedemann möchte wissen, welche Intention damit verfolgt werden solle.
Auf Antrag von Herrn Lammers wird abgestimmt.
Eine Nachfrage bei der Polizei wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**

Der Seniorenvertreter möchte wissen, wie die Polizei die Verkehrssituation während der Gleisbauarbeiten am Scheidplatz einschätzt und ob es in diesem Zeitraum verstärkt zu Einsätzen kam.

Eine entsprechende Anfrage wird

- einstimmig beschlossen -

4. **Bürger*innenanliegen**

Eine Bürgerin stellt eine Reihe von Fragen zur Umgestaltung der Schwere-Reiter-Straße. Frau Tiedemann erklärt, dass der BA den Planungen mit einigen Anmerkungen zugestimmt habe. Die Zustimmung wurde am 19.01.2024 als Eilentscheidung der Vorsitzenden gestützt auf das Votum des zuständigen Unterausschusses erteilt, da die Anhörungsfrist vor der Januarsitzung des BA endete. Die besondere Eilbedürftigkeit ergab sich daraus, dass das neue Strafjustizzentrum am Leonrodplatz 2025 in Betrieb gehen soll und einen großen Sicherheitsbereich benötigt. Die erforderlichen Baumfällungen mussten vor Beginn der Vogelbrutzeit durchgeführt werden. Die Bürgerin bedauert, dass für die Schaffung eines neuen Fußgängerüberwegs drei große alte Platanen gefällt wurden und fragt sich, ob keine andere Lösung möglich war. Zur gewünschten Fußgänger- und Radbrücke über die Schwere-Reiter-Straße hat der Stadtrat das Mobilitätsreferat aufgefordert, zu prüfen, ob der Freistaat die benötigte Fläche zur Verfügung stellt oder ob andernfalls eine verschwenkte Brückenlösung realisiert werden kann.

B Soziales und Bildung

1. **Anträge und Bürger*innenanliegen**

- 1.1 Teilnahme am Pilotprojekt zur Durchführung einer Kinder- und Jugendeinwohnerversammlung
Beschlussvorschlag des UA:
Der Antrag wird **- einstimmig beschlossen -**

2. **Entscheidungen und Anhörungen**

- 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Elternbeirat der Grundschule Infanteriestraße für eine Streitschlichterausbildung vom 08.04. bis 30.06.2024
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (900 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **- einstimmig beschlossen -**
- 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an MobilSpiel e.V. für das „MobilSpiel-Fest 2024 – Viele Projekte, ein Fest“ am 21.04.2024
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.440 Euro) mit dem Hinweis, dass eine Dauerförderung nicht möglich ist und andere Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden sollten.
Der UA-Vorschlag wird **- einstimmig beschlossen -**
- 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Condrops e.V. für Therapeutisches Reiten für junge Erwachsene von April bis Dezember 2024
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.320 Euro) mit dem Hinweis, dass eine Dauerförderung nicht möglich ist und andere Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden sollten.
Der UA-Vorschlag wird **- einstimmig beschlossen -**
- 2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den CVJM e.V. für die Anschaffung eines Aeortrim-Großspielgeräts
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.000 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **- einstimmig beschlossen -**

Das Referat für Bildung und Sport fragt ab, ob die Bezirksausschüsse an einer Webex- Informationsveranstaltung zum neuen Defizitausgleichsmodell für Kindertageseinrichtungen interessiert sind.

Im BA 4 gibt es mehrere Interessierte. Eine positive Rückmeldung wird daher

-einstimmig beschlossen-

Das „Haus am Hohenzollernplatz“ 7 dient der zeitlich befristeten Unterbringung akut wohnungsloser erwerbstätiger Einzelpersonen und Paare, bei denen ein Klärungsbedarf im Bereich „Wohnen“ und in anderen Lebensbereichen besteht. Die Leiterin des Hauses möchte die Einrichtung dem BA vorstellen.

Ihr Terminvorschlag: 11.04.2024, 15.30 Uhr (Eingang Emanuelstraße)

Die Seniorenvertretung Schwabing West möchte am 16.05.2024 ihr alljährliches Frühlingsfest im Alten- und Servicezentrum veranstalten. Der Budgetantrag wird demnächst eingereicht.

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise und Sachberichte)

a) Initiative FREISPRUCH: FREISPRUCH – Ein Ermächtigungsprojekt

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3.1 Haushaltsplan 2024 – Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2024, Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich „Förderung freier Träger“
a) des Stadtjugendamtes (Sitzungsvorlage Nr. 20.26 / V 11392)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 REGSAM-Schwerpunktarbeit ab 2025

3.4.2 CultureClouds e.V.: 2024 und 2025 keine BA-finanzierten Einsätze möglich

3.4.3 Vorstellung einer Multimedia-Reportage über das neue Haus für Kinder in der Infanteriestraße

-zur Kenntnis-

C Bauen und Wohnen

0 Gäste im Unterausschuss

0.1 Vorstellung des Wohnprojekts „Das kleine große Haus“ im Kreativfeld entfällt

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Mieterbeiratswahl 2024: Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern

Frau Kürzdörfer steht für eine erneute Kandidatur nicht zur Verfügung. Frau Tiedemann und Vertreter*innen der anderen Fraktionen danken ihr für ihren bisherigen Einsatz. Herr Knauß möchte den BA 4 im Mieterbeirat vertreten.

Alle Fraktionen unterstützen seine Kandidatur, da er sich schon bisher stark für die Mieterinnen und Mieter im Stadtbezirk engagiert hat und gut mit Mieterinitiativen wie „#ausspekuliert“ vernetzt ist.

Die Bezirksausschüsse sind eigentlich aufgefordert, je einen männlichen und eine weibliche Person zu benennen, um dem Stadtrat eine Auswahl und paritätische Besetzung des Mieterbeirats zu ermöglichen.

Der BA 4 kann jedoch keine geeignete Kandidatin mit ausreichenden zeitlichen Reserven benennen und schlägt ausschließlich Herrn Knauß als am besten qualifizierten Bewerber vor.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.2 Kaiserstr. 63:
Nutzungsänderung einer als Bäckerei genutzten Gewerbefläche in eine Wohnung
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Die ehemalige Backstube im Souterrain soll in eine Wohnung umgenutzt werden. Die Grünen legen ausdrücklich Wert darauf, dass die beiden Läden im Erdgeschoss weiterhin gewerblich genutzt werden können. Die CSU-Fraktion bittet um Klärung, ob der Lagerraum und der überdachte Lichthof durch die Nutzungsänderung tangiert sind.
Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Tektur Ansprengerstr. 19:
Dachgeschossausbau und -umbau (zu einer Wohneinheit), Wohnraumerweiterung der Wohneinheit E2 (EG/UG) und Anbau von zwei neuen Balkonanlagen hofseitig -
Hier: Teilweise Abbruch und Neubau eines Daches, Dachgeschossausbau und -umbau (zu einer Wohneinheit) sowie Anbau zweier neuer Balkonanlagen hofseitig und Einbau eines Innenaufzuges (im Treppenhaus)
Beschlussvorschlag des UA: Der UA stimmt der Tektur unter dem Vorbehalt zu, dass das Amt für Wohnen und Migration, wie in Anlage 8 beschrieben, keine Einwände gegen den Dachausbau hat (Erhaltungssatzungsgebiet). Der UA sieht den Umstand kritisch, dass in der Historie anstelle der genehmigten 2 Wohnungen 1 große Wohnung im Dachgeschoss verwirklicht wurde, begrüßt die Gespräche mit der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie die Anstrengungen, die geplanten Änderungen an die Häuser der Umgebung anzupassen und regt weiterhin die Anbringung einer Photovoltaikanlage an. Es gab keine Einwände gegen den Freiflächengestaltungsplan.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Lerchenauer Str. 38 - VORBESCHEID:
Variante 1: Erweiterung des 5.OGs, Aufstockung um zwei Staffelgeschosse sowie Umbau der Loggien zu Wohnraum und Anbau von Balkonen
Variante 2: Erweiterung des 5.OGs, Aufstockung um zwei bzw. drei Staffelgeschosse sowie Umbau der Loggien zu Wohnraum und Anbau von Balkonen
Beschlussvorschlag des UA:
Der UA verlangt die Einhaltung des Bebauungsplanes 133 vom 21.08.1968 und lehnt deshalb die Aufstockungen, wie sie in Variante 1 und Variante 2 aufgeführt sind, ab. Die Abbildungen ergeben auch keine Klarheit, inwieweit die Bewohnerinnen und Bewohner der Hausnummer 40 beeinträchtigt würden (z.B. das Fenster zugemauert würden, etc.). Frau Burwitz kritisiert für die Grünen, dass aus den Antragsunterlagen nicht hervorgehe, wie viele zusätzliche Wohnungen durch die Aufstockung entstehen würden und wie sich die weiteren geplanten Maßnahmen (Umbau der Loggien und neue Balkone) auf die Bestandsmieter*innen und deren Mieten auswirken wird. Außerdem fehle ein Mobilitätskonzept. Die Prüfung der Statik etc. sollte sofort erfolgen und nicht erst nach Erteilung des Vorbescheids.
Herr Dr. Meiler erläutert, dass Detailplanungen nicht Gegenstand einer Bauvoranfrage sind, sondern erst nach Erteilung des Vorbescheids im konkreten Bauantrag vorgelegt werden müssten. Er schlägt vor, eine umfassendere Überplanung des gesamten Bereichs mit Änderung des Bebauungsplanes anzuregen, da hier seiner Meinung nach Potential für die Schaffung zusätzlichen Wohnraums durch Nachverdichtung besteht. Frau Schmidt spricht sich für die Beibehaltung der relativ lockeren Bebauung aus.
Es wird vereinbart, dass Herr Dr. Meiler in der nächsten UA-Sitzung einen entsprechenden Antrag zur Diskussion stellt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Übersicht über bereits erteilte, aber nicht umgesetzte Baugenehmigungen? (Antwort der LBK auf BA-Anfrage, TOP C 2 01/24)

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3 Sonstige Unterrichtungen

3.3.1 Mieterbeirat der LH München: Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 22.01.2024

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Fahrradabstellplätze vor EDEKA in der Herzogstr. 43

Mehrheitliche Beschlussvorschläge des UA:

a) Zustimmung zum Vorschlag der Bürgerin

b) Es wird der Vorschlag unterbreitet, unter der Prämisse, dass es bei den 2 umzuwandelnden Stellplätzen bleibt; den Lastenradabstellplatz so zu positionieren und die Anzahl der möglichen Abstellmöglichkeiten so zu minimieren, dass von der Platzierung her ein „Stich“ geschaffen wird als direktere Zuwegung zu den offiziellen Stellplätzen des EDEKA Marktes. Die Maßnahme darf kein „Durchschießen“ über die Gehbahn ermöglichen.

Diskussion im BA: Mitglieder der CSU-Fraktion haben mit dem Filialleiter gesprochen und verweisen auf die vorhandenen Radabstellplätze, die EDEKA auf dem Firmengrundstück eingerichtet hat. Wenn sie stärker genutzt (und evtl. deutlicher beschildert) werden, sei die Einrichtung von Abstellmöglichkeiten vor dem Laden auf Kosten von Pkw-Stellplätzen überflüssig. Frau Schmidt, Herr Schönemann und Frau Panahi erwidern, dass zu Stoßzeiten sehr wohl ein stärkerer Bedarf gegeben sei und das auch im Schreiben der Bürgerin beschriebene wilde Abstellen von Rädern vor dem Laden den Gehweg blockiere und Passanten behindere.

Die UA-Vorschläge werden bei acht Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

1.2 Bürger: Fehlender Schienenersatzverkehr für U2 an Wochenenden

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: BA ist nicht zuständig

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.3 Bürgerin:

a) Verkehrssituation Farinelli-/Friedrich-Loy-Straße

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Höfliche Bitte an den AWM, in den Zeiten von Schulbeginn und -ende auf Tonnenleerungen in diesem Bereich zu verzichten.

Frau Tiedemann stellt die im UA diskutierten Vorschläge zur Abstimmung:

- Die Einrichtung einer Einbahnstraße wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich abgelehnt-

- Die Bitte an den AWM, vor Schulbeginn (7.30 Uhr bis 8.10 Uhr) auf Tonnenleerung in diesem Bereich zu verzichten, wird bei vier Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Da der Unterricht der einzelnen Klassen zu unterschiedlichen Zeiten endet, wird diese Bitte auf den Schulbeginn beschränkt.

- Bezüglich der Räumung (Winterdienst) wird auf den Stadtratsbeschluss verwiesen, der in Zukunft bei entsprechender Gefahrenlage auch den Einsatz von Sole vorsieht.

b) Verkehrssituation Tengstraße

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA:

Weiterleitung an die Verwaltung. Es wird keine Antwort erwartet. Es soll lediglich der

Wunsch nach einer veränderten Parksituation weitergegeben werden.
Die Bürgerin wird auf die Möglichkeit hingewiesen, sich über die Meldeplattform Radverkehr direkt an die Stadtverwaltung zu wenden: <https://meldeplattform-rad.muenchenunterwegs.de>

Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich beschlossen-

1.4 Bürger: Anfrage zur Umwandlung von Stellplätzen in der Ainmillerstraße

1.5 Bürgerin: Neuer Schilderwald Ainmillerstraße

1.6 Bürgerin: Lob für Stellplatzumwandlung in der Ainmillerstraße

Mehrheitliche Beschlussvorschläge des UA:

a) Antwort an alle drei Bürger*innen: Vielen Dank für Ihr Schreiben. Die Maßnahme wurde in September 2020 genehmigt, hat in der Umsetzung so lange gedauert. Eine Information der Bürgerinnen und Bürger war vorab nicht nötig.

b) Der Fragenkatalog des Bürgers (TOP D 1.4) wird als sinnvoll erachtet und daher mit der Bitte um Beantwortung an die Verwaltung weitergeleitet.

Die in der Sitzung anwesende Bürgerin begrüßt die Einrichtung von Fahrradabstellplätzen auf öffentlichem Grund grundsätzlich, da viele der angrenzenden Häuser kaum Abstellmöglichkeiten im Hof bieten. Sie kritisiert jedoch die überstürzte Auflösung der Parkplätze ohne vorherige Information der Anwohner*innen sowie die ihrer Meinung nach übertrieben hohe Anzahl der Radlstände und die üppige Beschilderung. Der Bürger, der dem BA einen Fragenkatalog zu diesem Thema geschickt hatte, plädiert für mehr Augenmerk für die Interessen der autofahrenden Bevölkerung. Der Wegfall von 10 Parkplätzen verstärke den Parksuchverkehr und sei aus seiner Sicht unnötig, da die Fahrradstände auch auf den sehr breiten Gehwegen auf beiden Seiten der Ainmillerstraße Platz gefunden hätten.

Frau Schmidt geht davon aus, dass die Fahrradstellplätze nach einer Eingewöhnungszeit stärker genutzt werden und erklärt, unterstützt durch Herrn Waldburg, dass die Verwaltung ursprünglich doppelt so viele Radstellplätze geplant hatte und der BA sich 2020 für eine Reduzierung auf die aktuelle Anzahl ausgesprochen hat.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.7 Bürger: Durchfahrtsverbot am Stadtplatz Ackermannbogen durchsetzen

Beschlussvorschlag des UA:

Antwort an Bürger: Der BA hat bereits alle Möglichkeiten bei der Verwaltung angefragt. Leider lässt sich nichts davon umsetzen. Die Polizei wird in der nächsten BA-Sitzung auf die Anfrage hingewiesen.

Der in der Sitzung anwesende Bürger schildert, dass Paketdienste Lieferfahrzeuge aller Art, aber auch von ihrem Navi irregeleitete oder unaufmerksame Autofahrer trotz des Durchfahrverbots häufig auf den Stadtplatz fahren und spielende Kinder gefährden. Jugendliche Autoposer schätzten den Geräuscheffekt aufgrund der geschlossenen Bebauung und drehen dort mit Absicht ihre Runden. Die Polizei müsse dringend häufiger Kontrollen durchführen, die zu unauffälliger Beschilderung aus Richtung Westen müsse verbessert werden. Herr Schönemann und Herr Dr. Meiler bestätigen die Beobachtungen des Bürgers und kritisieren die resignierte Haltung der Verwaltung, die alle bisher eingereichten Verbesserungsvorschläge (z.B. nur für Berechtigte zu öffnende Schranken wie an der Einfahrt zu Olympiapark, Schwellen oder farbige Markierungen auf der Fahrbahn, Bewegungsblitzer) mehrfach abgelehnt hat.

Frau Tiedemann schlägt vor, die Polizei um häufigere Kontrollen zu bitten und die Verwaltung (Mobilitäts- und Kreisverwaltungsreferat) dringend aufzufordern, nochmals eine verbesserte Beschilderung und die Anbringung von Schranken zu prüfen und einen gemeinsamen Ortstermin mit der Polizei und dem BA durchzuführen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.8 Bürger: Häufung von Halteverböten im Parklizenzbereich „Bayernplatz“
 Beschlussvorschlag des UA:
 Schreiben an Bürger: Möglicherweise handelt es sich um Absperrungen, welche wegen der bis Ende Februar vorzunehmenden Fällungen von Gefahrenbäumen im Straßenraum eingerichtet wurden. Der Bürger wird gebeten, ggf. konkreter zu benennen, welche Halteverbote er meint.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Sicherer Schulweg für die Rad fahrenden Schüler*innen des Willi-Graf-Gymnasiums (BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00787 aus der Bürgerversammlung am 14.09.2022)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Erinnerungsverfahren Schleißheimer Str. 105: Sanierung einer Parkbucht (Taxistand)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Errichtung einer Fahrradabstellanlage im Kreuzungsbereich Georgen-/Kurfürsten-/Nordendstraße
 (Antwort des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP D 1.2 07/23)
- 3.1.2 Radwegführung in der Schleißheimer Straße nördlich der Hohenzollernstraße
 (Antwort des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP D 1.1 12/23)
- 3.1.3 Parkplätze für MVG-Nutzer*innen am Scheidplatz
 (Antwort des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP D 1.2 01/24)
 Info: Seitens des Mobilitätsreferats ist vorgesehen, die beiden Parkplätze am Scheidplatz im Rahmen der Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung im Bereich des Klinikums Schwabing zu bewirtschaften.
- 3.1.4 Umgestaltung und Begrünung Düsseldorfer Str. 9-13
 (Antwort des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP D 1.2 11/23)
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
- 3.3.1 Verlegung einer Gasleitung in der Lothstraße
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 Umgestaltung der Karl-Theodor-Straße zwischen Schleißheimer Straße und Bonner Platz (Rückmeldung des Baureferats Tiefbau zur BA-Stellungnahme zu den Planungen, TOP D 2.1 10/23) **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

- 1 Anträge und Bürger*innenanliegen
- 1.1 Bürger: Vorschläge zur Umgestaltung des Luitpoldparks (*vertagt aus 01/24*)
 Beschlussvorschlag des UA:
 In der Januar-Sitzung des UA präsentierte ein Architekt seine Ideen für die Errichtung eines Wasserbassins und eines Pavillons im Luitpoldpark. Wer sich für die Ideen begeistert, möge sich in einer Arbeitsgruppe zusammenfinden. Gesa Tiedemann wird zur Gründung derselben noch einmal im Plenum aufrufen.

Der Bürger berichtet in der BA-Sitzung, dass ihn das Baureferat Gartenbau um Terminvorschläge für einen gemeinsamen Ortstermin gebeten hat. Der BA teilt der Verwaltung mit, dass das Gremium großes Interesse daran hat, ebenfalls einbezogen zu werden.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.2 Bürger: Blühwiese im Nordwesten des Luitpoldparks
Beschlussvorschlag des UA:
Der Antrag wird zur Prüfung an das Gartenbauamt weitergeleitet. Ebenso wird der Antragsteller (Vorsitzender eines Kleingartenvereins) zwecks möglicher Vernetzung auf die Initiative BioDivHub (Ansprechpartner: Konrad Bucher/Ackermannbogen e.V.) aufmerksam gemacht. Frau Burwitz schlägt vor, den Bürger alternativ an die Biodiversitätsberatung des BUND Kreisgruppe München zu verweisen.
Ein entsprechendes Antwortschreiben wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürger: Steintürmchen im Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, der BA ist hier nicht zuständig
Frau Müller hat mit dem Bürger gesprochen und erklärt, dass es ihm in erster Linie darum geht, den Besucher*innen des Parks mit seinen Steinfiguren die Historie des Schuttbergs ins Bewusstsein zu rufen. Der BA sieht dennoch keine Möglichkeit, in eine Auseinandersetzung zwischen zwei Privatpersonen einzugreifen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: LHM-Grünpaten-Förderung
Beschlussvorschlag des UA:
Der BA nimmt die Ausführungen der Bürgerin zur Kenntnis, ein konkreter Antrag ist hier jedoch nicht zu erkennen. Der Vertreter der CSU befindet das Anliegen der Bürgerin für unterstützenswert.
Der Bürgerin wird in einem freundlichen Schreiben mitgeteilt, dass der BA ihr Konzept grundsätzlich begrüßt.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürgerin: Rauchgaswäsche / Toxische Emissionen im Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das Gesundheitsreferat
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.6 Bürgerin: Entfernen von Efeu zum Schutz der Bäume
(Düsseldorfer Str. 18-18 b und Bonner Str. 35)
Beschlussvorschlag des UA:
Der Antrag wird an die Untere Naturschutzbehörde weitergeleitet mit der Bitte, die Grundstückseigentümer auf evtl. notwendig werdende Maßnahmen hinzuweisen, um die Verkehrssicherheit der Bäume zu gewährleisten.
Herr Schönemann wird das Anliegen außerdem im Aufsichtsrat der Münchner Wohnen ansprechen.
Beide Vorschläge werden **-einstimmig beschlossen-**
- 1.7 Bürger: Probleme beim Recycling-Pilotprojekt „Gelbe Tonne“
Frau Tiedemann erläutert den vom Stadtrat beschlossenen Pilotversuch, mit dem in mehreren Stadtteilen verschiedene Abholssysteme für Verpackungen erprobt werden sollen. In einem Teil des Stadtbezirks Schwabing West wird die Gelbe Tonne getestet. Sollte die Kapazität nicht ausreichen, kann kostenlos eine weitere Tonne angefordert werden.
Nähere Informationen findet man auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs <https://www.awm-muenchen.de/entsorgen/abgabestellen-services/pilotversuch-gelbe-systeme>

Ein entsprechendes Antwortschreiben an den Bürger wird **-einstimmig beschlossen-**

- 1.8 Antrag: Bonner Platz: Entsiegelung, Stärkung blaue und grüne Infrastruktur
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag
Die FDP-Fraktion möchte sich dem interfraktionellen Antrag nicht anschließen, weil sie eine darin eine Vorfestlegung der Verwaltung sieht.
Der Antrag wird bei einigen Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Kurfürstenstr. 29: Antrag auf Fällung einer Birke

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Der Antrag enthält kein Gutachten. Die Baumschutzbeauftragten konnten vor Ort nicht beurteilen, ob der Baum wegen Sturm- und Schneebruchschäden tatsächlich nicht mehr standsicher ist. Sie empfehlen daher, die Fällung zunächst abzulehnen und die UNB um Prüfung zu bitten.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.2 Schleißheimer Str. 276: Antrag auf Fällung eines Silberahorns

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung
Dieser Vorschlag wird **--einstimmig beschlossen-**

2.2 Öffentlicher Raum

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Petueipark: Bürgerfest zum 20jährigen Jubiläum (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06180 vom 29.11.2023)

3.1.2 Baumpflanzungen im öffentlichen Raum – hier: Baumpflanzungen auf vorwiegend befestigten Flächen im Straßenraum (Schreiben des Baureferats Tiefbau zu den Vorschlägen des BA)

3.1.3 Nisthilfen für Taubenprädatoren (Antwort des Kreisverwaltungsreferats auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen, TOP E 1.2 12/23)

3.1.4 Petueipark: Baumbestand prüfen. Blaue Infrastruktur stärken (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06179 vom 29.11.2023)

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Umgestaltung Pündterplatz:

Neue Pläne der Schüler*innen und Antwort Baureferat Gartenbau

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

0 Gäste im Unterausschuss

0.1 Vorstellung der interdisziplinären Veranstaltung „be(p)art“

Eine erste, von den Antragstellenden noch zu überarbeitende Projektbeschreibung wird im RIS-Extranet eingestellt. Ein konkreter Antrag liegt noch nicht vor.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

2.1.1 Pilotprojekt „Street Art und Graffiti“

Frau Tiedemann macht folgende Standortvorschläge:

a. Mauer an der St.-Blasien-Straße /Petuelring

Herr Mbala bestätigt, dass ein Street Artist, der in der Nähe sein Studio hat, diese Mauer für sehr geeignet hält.

b. Mauer an der Schwere-Reiter-Straße in Höhe des Neubaus und des Studentenwohnheims. Es handelt sich um einen Rest der ehemaligen Kasernenbebauung.

Diese beiden Vorschläge werden an das Kulturreferat geschickt.

-einstimmig beschlossen-

2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Chorbande Schwabing e.V. für die Chorprobenphase vom 21. bis 23.06.2024

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (8.380 Euro) mit der Bitte an den Verein, künftig von den finanzkräftigeren Eltern einen kleineren Unkostenbeitrag bzw. eine Spende zu erbitten.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

Herr Lugani nimmt wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

2.2 Wirtschaft

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 MobilSpielfest am 21.04.2024 im Luitpoldpark

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)

a) Kunstzentrat e.V.: Ic Ice Festival für neue anatolische Musik

b) schwere reiter gUG: Sommerresidenz im schwere reiter

3.3 Drehgenehmigungen

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.4.1 Schank- u. Speisewirtschaft mit Kegelbahn, „Olympia Bowling“, Klopstockstr. 4

3.4.2 Schank- u. Speisewirtschaft „Pizza Hut“, Lerchenauer Str. 42

3.4.3 Nutzungsänderung Laden in Schank- und Speisewirtschaft „Kreta Kafè“, Nordendstr. 60

3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

3.5.1 Fahrradsicherheitscheck am 28.02.2024 im Petuelpark

-zur Kenntnis-

G BA-Angelegenheiten

Frau Tiedemann gibt bekannt, dass jetzt die erste Ausgabe des BA-Newsletters erschienen ist. Frau Burwitz kritisiert das ihrer Meinung nach zu komplizierte Anmeldeverfahren. Der direkte Link zum BA4-Newsletter ist

https://service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter_dir.dir-ba_6=1

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München eröffnet am 08. März in der Hohenzollernstr. 86 einen Pop-Up-Store, in dem wie in der Halle 2 gut erhaltene Gebrauchsgüter aller Art zu günstigen Preisen angeboten werden und abgegeben werden können.

Am 10.04.2024 informiert das Referat für Klima- und Umweltschutz von 17 bis 19 Uhr über die Kommunale Wärmeplanung für München. An der Präsenzveranstaltung im Großen Sitzungssaal des Rathauses können pro BA bis zu 3 Personen teilnehmen. Interessierte können sich digital zuschalten.

Die Arbeitskreise für die drei eigenen Veranstaltungen des BA formieren sich und organisieren selbst ihre Termine.

Den AK Sozialempfang leitet Frau Schmidt-Jevtic, den AK Film Open Air Thomas Rock und den AK Pride Week Frau Burwitz und Herr Dr. Meiler.

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte